

Neues vom Tage

Tod des Marschkomponisten Teife

In Landsberg a. d. Warthe ist am Sonnabend letzter Woche der Komponist des Militärmarsches „Mit Kameraden“ und vieler anderer bekannter Märsche, Karl Teife, im Alter von 60 Jahren gestorben. Teife, der in verschiedenen Verhältnissen lebte, war Kreisbote am Landsberger Landgericht.

Die ersten Werberschen Kirichen

Die frühzeitige Hitze hat die Kirichen in der märkischen Obstammer Werder ungewöhnlich schnell reifen lassen. In einer Versammlung der Bichter wurden die Preise festgesetzt, die für die ersten Kirichen gelten sollen. Es wurde beschlossen, für das Pfund Frühkirichen 25 Mark zu fordern.

46 Personen an Fleischvergiftung erkrankt

In Eilenburg sind nach dem Genuss von Pferdefleisch zahlreiche Personen an Fleischvergiftung erkrankt. Bis jetzt wurden 46 Personen in das Eilenburger Krankenhaus eingeliefert. Drei Personen, zwei Frauen und ein Kind, sind bisher an dem durch den Genuss des Fleisches hervorgerufenen Paratyphus gestorben. Das Fleisch war beim Eilenburger Hofschlächter gekauft worden, der die vorchriftsmäßig untersuchten Schlachtvieh in Dominisch erhalten hatte.

Ein Pulvermagazin in die Luft geflogen

Ein Pulvermagazin, das eine halbe Stunde von Thun in der Nähe des Berchtesgades liegt, ist in die Luft geflogen. Die Explosion war so heftig, daß das Gebäude vollständig zerstört und viele Häuser in der Nähe beschädigt wurden. In dem Magazin befanden sich zur Zeit der Explosion keine Menschen; doch sind zwei Kinder getötet und 40 Personen verletzt worden. Ueber die Ursache der Explosion ist nichts bekannt. Der Schaden ist sehr bedeutend.

Blitzschlag in die Koswiger Braunkohlengrube

Koswin, 29. Mai. Während eines starken Gewitters schlug der Blitz in einen Kohlenkippen der Koswiger Braunkohlengrube, der sofort in Flammen stand. Mit rasender Geschwindigkeit griff das Feuer um sich und reichte auch die anderen Lagerkippen in Brand, so daß binnen kurzem das ganze Werk in Flammen stand. Von dem Maschinenhaus und dem Kesselhaus stehen nur noch die Maschinen und Kessel selbst. Auch das Verwaltungsgebäude ist stark beschädigt. 30 Bunkerwagen mit Kohlen sind verbrannt. Der Betrieb der Grube ist zum größten Teil stillgelegt. Der Schaden ist sehr groß.

Eingreifen der Technischen Nothilfe bei Waldbränden

Die sommerliche Gluthitze der letzten Tage hat eine Reihe von größeren Waldbränden zur Entwicklung kommen lassen. So ist bei Haltern in Westfalen am 21. Mai ein Brand ausgebrochen, der über 6000 Morgen Kiefern, Fichten und Heideholz ergriffen und vernichtet hat. Die Feuerwehren verschiedener umliegender Orte arbeiteten zusammen mit der Schupo an der Bewältigung des Brandes. Auch die Technische Nothilfe stellte ihre Kräfte hilfsbereit zur Verfügung und so gelang es schließlich, das Feuer zu löschen. Ein weiterer Waldbrand entstand bei Gartow in Hannover und hat dort 3000 Morgen Wald ergriffen. Auch hier sind neben der Feuerwehr und der Reichswehr verschiedene Gruppen der Technischen Nothilfe tatkräftig eingetreten. Schon die großen Waldbrände in der Niederlausitz und im Kreis Liebenwerder haben gezeigt, daß eine Unterstützung der Feuerwehren durch die Technische Nothilfe in besonders schweren Fällen von Bedeutung war. Auch die letzten Waldbrände zeigen dies deutlich.

Ein Fuhrwerk von einem Zug überfahren

Lauban, 29. Mai. Gestern nacht überfuhr ein Personenzug das Fuhrwerk des Gutsbesizers Knüpper aus Lauban bei Lauban. Der Besitzer und dessen Sohn sind getötet, seine Frau und der Kutscher schwer verletzt.

Dr. Felix Lotmar †

Bern, 30. Mai. (Tel.) Im Alter von 72 Jahren starb hier an einem Herzleiden der Professor des römischen Rechts an der hiesigen Universität Dr. Felix Lotmar, der sich auf dem Gebiet der Sozialpolitik einen Namen gemacht hat.

Der Chemiker Ernest Solvay gestorben

Brüssel, 29. Mai. Ernest Solvay, einer der größten Chemiker der Welt und Erfinder der Soda, ist im Alter von 87 Jahren gestorben. Das sogenannte Solvayverfahren bei der Herstellung von Soda wird heute in über 5000 Anlagen in der ganzen Welt geübt.

Gustav Frenssen bei Harding

Nach einer Meldung der „New Yorker Staatszeitung“ aus Washington empfing Harding den deutschen Dichter Gustav Frenssen, der ihm den Dank des deutschen Volkes für das amerikanische Hilfswerk übermittelte. Harding erwiderte, das amerikanische Volk habe das Hilfswerk gern übernommen. Der Präsident drückte seine besten Wünsche für den Erfolg der Mission Frenssens aus, die im Interesse der leidenden deutschen Kinder liege.

Der Flug um die Welt

Paris, 25. Mai. Der englische Major W. L. B. Lake wird vom Flugplatz Croydon seinen Flug um die Welt beginnen. Er wird bei diesem Unternehmen von dem Hauptmann Norman Macmillan und dem Oberleutnant Broome begleitet werden. Die Kosten der

Welt erfolgen. Sie wird dem Garantiekomitee eine Aufzeichnung über den gegenwärtigen Stand dieser Veröffentlichungen mitteilen und schlägt vor, die auf dem Gebiet der Statistik liegenden Fragen mit dem Garantiekomitee im einzelnen zu erörtern.

Bei Abgabe der vorstehenden Erklärungen geht die deutsche Regierung davon aus, daß die Reparationskommission die in der Entscheidung vom 21. März 1922 für das Jahr 1922 vorgesehene Regelung der Reparationsleistungen nimmend für endgültig erklären wird.

Mit der deutschen Antwort zufrieden

Paris, 31. Mai. (Priv.-Tel.) Die Reparationskommission hielt gestern eine öffentliche Sitzung ab, als deren Ergebnis mitgeteilt wurde, daß sie von der deutschen Antwortnote nunmehr befriedigt sei und in einer entsprechenden Mitteilung an die Berliner Regierung das provisorische Moratorium als endgültig ansehe bis zum Ende des Jahres 1922. Damit ist die Reparationsfrage, wie auch die Anleiheverhandlungen verlaufen mögen, ebenfalls für 1922 geregelt und wird nicht mehr mit ihren Sanktionsdrohungen um die europäische Debatte verschärfen. Das Thema der Ruhrbesetzung vor allen Dingen ist abgetan. Es ist dabei eine feststehende Tatsache, daß an eine Sinnesänderung in dieser Richtung nicht zu denken ist, aber in diesem Fall bleibt die Meinung der Reparationskommission der Souveränität Poincarés, der vor ein paar Wochen, als er Lloyd George gegenüber jede Reparationserörterung ablehnte, diese selbst so stark betonte, ausschlaggebend.

Unterhausdebatte über die Reparationen

London, 31. Mai. (Tel.) Die „Reuter“ meldet, wird die Unterhausdebatte über die Reparation und die englisch-französischen Beziehungen wahrscheinlich morgen nachmittags stattfinden. Der politische Berichterstatter der „Westminster Gazette“ meldet: Lloyd George beschloß, gestern und heute dem Unterhaus keine Rede über die deutschen Reparationen zu halten. Als die Arbeiterführer hörten, daß Lloyd George nicht sprechen werde, suchten sie den Premierminister gestern Abend auf. Sie wurden durch seine Versicherungen über die Haltung Frankreichs gegenüber der neuen Regelung nicht befriedigt und teilten Lloyd George mit, daß sie die Reparationsfrage heute im Unterhaus aufwerfen werden, und daß sie die Antwort des Premierministers auf ihre Kritik erwarten. Der Parlamentsberichterstatter des „Daily Telegraph“ teilt mit: Infolge des Schritts der Arbeiterführer wurde das Unterhaus nach den Erörterungen über Irland sich mit den internationalen Fragen befassen. Lloyd George werde dem Berichterstatter zufolge eine wichtige Rede über die Reparationsfrage halten.

Der deutsch-dänische Vertrag im Reichstag angenommen

Berlin, 31. Mai. (Tel.) Der Reichstag hat in seiner heutigen Vormittagssitzung den Vertrag zwischen Deutschland und Dänemark in zweiter und dritter Beratung fast einstimmig angenommen.

Das Reichskabinett zur Not der deutschen Presse

Berlin, 31. Mai. (Tel.) Laut einer Meldung der „Zeit“ beschäftigte sich das Reichskabinett mit dem Gelegenheitswurf des Reichswirtschaftsministeriums über die Milderung der Not der Presse, der seinerzeit von sämtlichen Parteien des Reichstags verlangt worden ist.

Versicherungsgrenze 72 000 Mark

Berlin, 31. Mai. (Tel.) Der Reichstagsausschuß für Sozialpolitik nahm gestern den Gelegenheitswurf über die Versicherungspflicht in der Krankenkasse an, nach welcher die Grenze der Versicherungspflicht von 40 000 auf 72 000 Mark heraufgesetzt wird.

Die erste Lage in Uster

London, 31. Mai. (Tel.) Der politische Berichterstatter des „Daily Chronicle“ schreibt, daß die Verhandlungen zwischen der britischen Regierung und den Sinesern leider auf einem toten Punkt angelangt seien. Churchill werde in einer Erklärung im Unterhaus ein Bild der Lage geben und auf den Ernst hinweisen. Die britische Regierung stellt sich auf den Boden des Vertrags, während die Führer des inoffiziellen Freistaates behaupten, daß der Vertrag durch den Koalitionspakt nicht verletzt sei.

London, 30. Mai. (Tel.) Die Lage in Uster wird immer ernster. Schwere Kämpfe fanden in der Nacht zum Sonntag an der Grenze von Fernanagh statt. Ein Polizist und fünf Aufrührer wurden getötet, viele verwundet.

Der Himmel im Juni

Auf dem Höhepunkt des Jahres, den die Mittsommernacht darstellt, sind die Schwankungen der Tageslänge nur noch unbedeutend. Schon am 1. Juni hat das Tagesgestirn eine nördliche Abweichung von 22 Grad erreicht; nur noch 10,27 Min. wandert die Sonne in ihrer scheinbaren Bahn nordwärts, um am 22. um 6 Uhr vormittags, den Wendepunkt des Krebses zu erreichen, womit der astronomische Sommer beginnt. Die Mittagshöhe der Sonne schwankt der geringen Veränderung der Deklination entsprechend im Juni nur wenig und erreicht im mittleren Norddeutschland, unter dem 52. Breitengrad, zu Beginn des Sommers einen Wert von 61 Grad über dem Südhorizont. Der Sonnenaufgang erfolgt, berechnet für die geographische Lage der Berliner Sternwarte, am 1. Juni um 3,52 Min. früh, am Mittsommertage um 3,45 Min. vormittags. Der Sonnenuntergang tritt am 1. um 8,16 Min., am 22. um 8,30 Min. nachmittags ein. Infolge der Zeitvergleiche erfolgt bis zum Monatsabschluss im Zeitpunkt des Sonnenuntergangs nach bürgerlicher Zeitrechnung keine Veränderung; wohl verspätet sich vom 22. bis zum 30. des Monats der Aufgang des Tagesgestirns um die geringe Zeitspanne von 3 Min. Der Mond befindet sich zu Beginn des Monats in zunehmendem Licht. Am 2. zeigt er das erste Viertel; der Vollmond fällt auf den 9. und das letzte Viertel auf den 17. Juni. Neumond ist am 25. des Monats.

Am Fixsternhimmel ist zurzeit unter der Herrschaft der hellen nächtlichen Dämmerung die Beobachtung sehr erschwert. In unterer Kulmination ist wegen der Helligkeit des Nachthimmels überhaupt nur Kapella im Fuhrmann zu beobachten; von den übrigen Arktispolarsternen kann man die charakteristisch gestaltete Kassiopeja, den Großen und Kleinen Bären und zwischen ihnen die Zickzacklinie des Draachens unschwer herausfinden. Das auffälligste Sternbild der Sommermonate bildet der Bootes, der jetzt zu Beginn der Dunkelheit im Meridian steht. Sein rötlicher Hauptstern Arkturus sowie die weißlichgelbe Segna in der Pleier sind augenblicklich die hellsten Objekte der nördlichen Gemisphäre. An den Bootes schließt sich im Osten die halbkreisförmige Krone mit der Gemma, an diese wiederum die regellose Konstellation des Herkules an. Unter den zahlreichen interessanten Doppelsternen und Sternhaufen in diesem Bild ist am berühmtesten der vor 200 Jahren von Halley entdeckte Sternhaufen unterhalb des Sternes Eta im Herkules. Tief im Süden steht man bei freiem Horizont den Skorpion mit dem auffallend roten Stern erster Größe Antares, den man freilich nicht mit dem jetzt in dieser Region, nur weiter südlich stehenden ebenfalls roten, aber noch viel helleren Planeten Mars verwechseln darf. Im Osten, innerhalb des Bandes der Milchstraße, steigt in den späteren Abendstunden der Adler mit seinem Hauptstern Atar hoch empor. Ueber dem Westhorizont sind im Juni Rotor und Polux in den Zwillingen noch wahrzunehmen; an sie schließen sich hinter dem unheimlichen Krebs der Große Bär mit Regulus und an diesen wiederum die Jungfrau mit der weißen Spica an.

Von den Planeten entschwindet der sonnennahe Merkur, der am 28. Mai in größter östlicher Ausdehnung von der Sonne stand und anläufig bis zu 1/2 Stunden am Abendhimmel beobachtet werden konnte, nun bald wieder unseren Blicken, um aus neu in den

Sonnenstrahlen zu verschwinden. Auch die Sichtbarkeitsdauer der Venus nimmt schon wieder langsam ab; Ende des Monats kann sie nur noch 1 1/2 Stunde lang am Abendhimmel gesehen werden. Ihr scheinbarer Durchmesser ist immer noch klein und beträgt Anfang Juni noch kaum 12 Bogensekunden. Erst in vier Monaten, kurz bevor sie vom Abendhimmel verschwindet, an dem sie während dieser ganzen Zeit stets nur ein paar knappe Viertelstunden sichtbar ist, wird Venus diesmal ihren größten Glanz erreichen, um dann Anfang Dezember am Morgenhimmel wieder zu erscheinen und dann mehrere Stunden vor Tagesanbruch im Osten zu leuchten.

Das Hauptinteresse beansprucht in diesem Monat der Planet Mars, der am 10. Juni in Opposition zur Sonne kommt. Er ist schon von Beginn des Monats an die ganze Nacht hindurch sichtbar, wenn auch seine ungewöhnlich tiefe Stellung am Himmel die Beobachtung etwas erschwert. Der scheinbare Durchmesser der Marscheibe erreicht zur Zeit der Opposition seinen höchsten diesmaligen Wert mit 20 1/2 Bogensekunden, und auf der südlichen Halbkugel, wo der Planet jetzt in großer Höhe am Himmel steht, wird man die Gelegenheit benutzen, um neue Aufschlüsse über die Oberflächengestaltung unseres Nachbargestirns zu erhalten. Seit einem Jahrzehnt ist Mars nicht mehr so hell gewesen wie gegenwärtig; seine überhaupt geringste Opposition und die überhaupt größte Helligkeit, die Mars erreichen kann, haben wir im Jahre 1924 zu erwarten. Vielleicht wird es dann gelingen, das Rätsel der sogenannten Marskanäle, um deren wahre Natur der Streit nun schon fast ein halbes Jahrhundert geht, endgültig zu lösen. In weiter Entfernung von Mars, am Westhimmel, steht, immer noch im Bilde der Jungfrau, der noch hellere Jupiter, dessen Sichtbarkeitsdauer aber bis auf 1 1/2 Stunden am Monatsabschluss abnimmt. Der dem Jupiter etwas vorausgehende Saturn verschwindet Ende Juni nach einer Sichtbarkeitsdauer von nur noch 1 1/2 Stunden schon vor Mitternacht. Uranus, der im Wassermann steht, kann in der zweiten Nachthälfte am südlichen Himmel in ziemlich tiefer Stellung mit Hilfe eines schwächeren Instrumentes beobachtet werden. Der fernste der Planeten, Neptun, der zurzeit im Krebs mehr als 1 1/2 Jahrhunderte zu einem Umlauf um die Sonne braucht, gelangt in diesem Monat, von der Erde aus gesehen, in die Strahlen der Sonne und verschwindet daher vorläufig in der Tageshelle.

Der verhängnisvolle Dollarbrief

Eine Tragödie, die zeigt, daß das Leben noch seltsamer spielt als jeder Roman, wird aus Newy Enon in Kalifornien berichtet. Ein Mann namens Schein war vor Ausbruch des Krieges nach Amerika ausgewandert, um dort Arbeit zu suchen, und hatte Frau und Kinder zurückgelassen. Da von ihm keine Nachricht kam, so hielt ihn seine Frau, nachdem sie viele vergebliche Briefe geschrieben hatte, für tot. Nun kam plötzlich vor kurzem ein Brief von ihm, aber die Freunde der Frau verwandelte sich in Wut, als sie feststellte, daß der Brief nur ein Bild ihres Mannes enthielt. In ihrem Zorn warf sie den Brief ins Feuer. Da kam am nächsten Tage ein anderer Brief an, der mitteilte, daß sich in dem Rahmen des Bildes 600 Dollars in Banknoten verborgen befänden. Das Geld war der Sicherheit wegen auf diese Weise gesichert worden. Die Frau nahm sich den Verlust so zu Herzen, daß sie sich erhängte.

Expedition sind von einem reichen Manne gestiftet worden. Es wird abgewartet, wie sich die mutigen Flieger mit dieser großen Aufgabe abfinden werden. Bereits vor ihnen hat der Engländer Sir St. Smith versucht, die Welt im Flugapparat zu umfliegen. Beim Versuch aber seine Maschine in Trümmern und Smith kam dabei ums Leben. Die 30 000 englische Meilen lange Luftreise soll die Flieger zunächst über Italien nach Griechenland führen.

Berichtszeitung

* Wegen Beleidigung des Reichspräsidenten verurteilt. Stendal, 30. Mai. (Tel.) Die Strafkammer des hiesigen Landgerichts verurteilte den Landwirt Karl Schröder in Grieben wegen Beleidigung des Reichspräsidenten in zwei Fällen zu einer Gesamtstrafe von 3000 Mark. Schröder hatte in zwei Fällen öffentlich behauptet, der Reichspräsident habe eine Geldstrafe von 3000 Mark erhalten, die er durch die Unrichtigkeit der Behauptung unter dem Ausdruck des Bedauerns um ihm sei eine solche Mitteilung von scheinbar vertrauenswürdigem Seite zugegangen worden, auch sei er zu dieser Erklärung durch den Streit mit einem persönlichen Gegner gereizt worden. Mit Rücksicht auf diese Milderungsgründe sah das Gericht von einer Freiheitsstrafe ab, erkannte aber auf die höchst zulässige Geldstrafe.

* Wegen Beleidigung des Reichspräsidenten verurteilt. ferner Strafkammer des Breslauer Landgerichts den Oberpostsekretär Böhmig aus Waldenburg zu sechs Wochen Gefängnis. Böhmig hatte gelegentlich einer Fahrt in einem Automobil mit Bezug auf die vom Reichspräsidenten aus dem Dispositionsfonds für das oberste Reichsamt zur Verfügung gestellten 250 000 Mark laut vor allen Fahrgästen geäußert, dieses Geld habe der Reichspräsident gestohlen.

Letzte Provinzpost

Königsberg, 31. Mai. (Priv.-Tel.) [Der Mörder von Sprind.] Wie erinnert, war kurz nach dem Abend des 20. Februar auf den Schießständen in Sprind erfolglos Knabenmörder noch ziemlich junge Hölzer Scheffler aus Bistafaken zum dringenden Verhaftet worden, die Mordtat begangen haben. Nach wenigen Tagen Untersuchungshaft mußte Scheffler, maß jedoch wegen Mangels an Beweisen durch den Untersuchungsrichter aus der Haft entlassen werden. Die Kriminalpolizei arbeitete jedoch an dem Fall eifrig weiter, da man der festen Meinung war, daß Scheffler doch der Täter gewesen sei. Die weiteren Ermittlungen der Kriminalpolizei ergaben nun so viel neues und so belastendes Material gegen Scheffler, daß man sich entschloß, den Mann wieder zu verhaften. Dies geschah am Montag nachmittags. Der Verhaftete wurde sofort nach dem Gerichtsgang gebracht. Am Morgen des Dienstag fand man Scheffler in seiner Zelle an einem Handtuch erhängt vor. Er hatte sich selbst getötet.

epo. Königsberg, 30. Mai. [Das Bundesfest der Evangelischen Jungmännerbünde.] fand vom 28. bis zum 30. Mai in Köthen statt. Ueber 1500 evangelische Jungmänner aus 80 Vereinen waren zusammengeströmt. Sie wurden im großen Saal des Kurhauses feierlich durch die Stadt, die Kirchengemeinde Köthen und durch den Bundesvorsitzenden, Superintendent Leidreiter in Jüterburg, feierlich begrüßt. Der Jungmänner- und der Jungfrauenverein Köthen verichteten den Begrüßungsabend, ebenso Turn- und Wandervereine und Musikgruppen durch interessante Darbietungen. Das Schlusswort sprach Reichsward Vic. Stange-Leipzig. Am Sonnabend, dem 27. Mai, vormittags, fand die Mitgliederversammlung im Kurhausaal statt, bei der neben geschäftlichen Dingen an wichtige Fragen der Evangelischen Jugendbewegung in Preußen Sprache kamen. Am Nachmittag fanden Turn- und Sportführungen statt. Der Hauptfesttag am Sonntag wurde durch Morgenandachten von den Türmen der Stadt eingeleitet. Am Vormittag wurden Gottesdienste gehalten. Nachmittags verjammelten sich zum maß alle Teilnehmer und Vereine auf dem Markt und hielten in ihren Bannern und Musikkapellen einen feierlichen Umzug durch die Stadt zum Stadtwald. Dort, wie vorher auf dem Markt hörte man gewaltige Massenschreie der Blüten, deren 240 vereint waren. Die Festansprache im Stadtwald hielt in herabwogendem Worten Prediger D. Böhring.

* Pillan, 31. Mai. [Verfehlungen des Bürgermeisters.] wurden in der letzten Stadtverordnetenversammlung Sprache gebracht. Von Mitgliedern des Magistrats wurde verlangt, daß in der Verwaltung der Geschäfte arge Verfehlungen vorgekommen sind, u. a. wird der Bürgermeister beauftragt, ein Bild aus dem Protokollbuch des Magistrats entfernt zu haben; außerdem soll der Bürgermeister zu zwei Magistratssitzungen nicht erschienen sein. Beigeordneter Revin teilte mit, daß der Bürgermeister plötzlich krank gemeldet und die Geschäfte der Stadt sich selbst überlassen habe; er hat die Verwaltung zu entscheiden, was geschah. Ein Stadtverordneter erörterte die schwere Anklage gegen den Bürgermeister, sprach aber die Magistratsmitglieder nicht ganz von der Schuld dafür frei, daß die Verwaltung so arg vernachlässigt wies ferner darauf hin, daß der beschuldigte Bürgermeister nicht gegen sei und sich nicht verteidigen könne und hat die Stadtverordneten, die Versammlung zu vertagen und dem Bürgermeister seiner Rechtfertigung zurückzurufen. Der Magistrat wurde beauftragt, dem Bürgermeister mitzuteilen, daß er sich innerhalb 14 Tagen zu den Anschuldigungen zu erklären habe.

Aus aller Welt

Operationen bei Sturmbezwinger Meer

Mit dem Fortschreiten der Schiffschirurgie sind auch schwierige Operationen auf hoher See, selbst wenn das Schiff vor Anker hin und her geworfen wird, häufiger geworden. Kürzlich ist das Kriegsschiff „America“ 12 Stunden so spät auf seiner Reise von Newyork nach Plymouth an, weil es einen Umweg von 200 Meilen gemacht hatte, um einem Ingenieur an Bord des amerikanischen Dampfers „New England“ ärztliche Hilfe zu bringen. Der Ingenieur war bei einer Explosion im Maschinenraum schwer verletzt worden, der drastische Sifern erreicht die „America“, und der Ingenieur wurde daraufhin bei Sturmbezwinger See in einem Rettungsboot vom Schiff hinübergebracht, wo der Schiffsarzt, unterstützt von zwei unter den Passagieren befindlichen Ärzten, die Operation glücklich ausführte. Die meisten dieser Operationen, die ganz plötzlich auf hohem Meer vorgenommen werden müssen, werden durch Fälle von Blinddarmentzündung veranlaßt. Die größeren Schiffe führen alles was zu einer Operation nötig ist, mit sich; viele amerikanische Dampfer haben schon eigene Operationsställe. Eine der schwierigsten Operationen dieser Art wurde vor kurzem auf dem amerikanischen Dampfer „Dakota“ an einem Unteroffizier ausgeführt, bei dem plötzlich eine schwere Blinddarmentzündung auftrat. Es herrschte ein furibundes Orkan, das Schiff hockte, und die beiden Ärzte, die die Operation ausführten, ließen sich an dem Operationsstisch festbinden und wurden auf diese Weise innerhalb von 40 Minuten glücklich ihre Arbeit. Sehr häufig kommt es vor, daß die Schiffsarzte auf dringende Konsultationen von anderen Schiffen hin Kranken auf hoher See erteilen und Rezepte verschreiben.

Das Echo-Lot

Ein neuer Apparat, das sog. Echo-Lot, das für die Seefahrt von größter Bedeutung werden wird, ist von A. Behm in Kiel konstruiert worden. Wie wir einer Mitteilung in den „Naturwissenschaften“ entnehmen, ist dadurch das Problem der akustischen Tiefmessung gelöst. Die verschiedenen Methoden, die Meerestiefen durch Lotung auf geometrischem Wege zu messen, sind alle zeitraubend, sind ziemlich ungenau und nur bei günstigem Wetter anwendbar. Man hat daher mehrfach den Versuch gemacht, durch Messung der Zeit die Tiefe festzustellen, indem nämlich die Zeitwarme berechnet wird, innerhalb welcher nach der Erzeugung eines Schalles die vom Meerestiefen reflektierten Schallwellen die Oberfläche wieder erreichen. Die akustische Methode ist nun durch Behm so vervollkommen worden, daß zu ihrer Anwendung kein wissenschaftliches Personal mehr notwendig ist, sondern die Schiffsbemannung sie ohne weiteres durchführen kann. Bei dem Echo-Lot braucht man nur nacheinander auf drei Abstände zu drücken, worauf ein Lichtstrahl an einer Skala sofort die Wassertiefe zeigt, die sich in dem Augenblick des Druckes auf den Drücken unter dem Kiel des Schiffes befindet. Die Genauigkeit der Angabe ist nicht nur für praktische, sondern auch für wissenschaftliche Zwecke ansehend. Der Schiffsführer kann also jederzeit, auch nachts und bei schlechtem Wetter, ohne anderes Personal zu beanspruchen, in ganz kurzen Zeitabständen zuverlässige Notungen vornehmen, die Tiefe bequem ablesen und deren richtige Angabe noch nachträglich kontrollieren.

Memeler Sommerfahrplan.

(Gültig ab 1. Juni 1922)

Berlin—Königsberg—Insterburg—Memel.

591 333		D. 3. 541		Stationen		550		D. 4. 320 302	
3-4.	3-4.	1-3.	2-4.	2-4.	2-4.	1-3.	2-4.	2-4.	2-4.
—	—	1018	—	ab Berlin Friedrichstr. an	—	—	—	714	—
—	—	248	—	ab Schneidemühl an	—	—	—	200	1141
840	—	—	—	ab Berlin Stett. Bhn. an	—	—	—	—	623
1248	—	—	—	ab Stettin an	—	—	—	—	—
145	—	—	—	ab Danzig an	—	—	—	—	—
627	—	657	607	an Marienburg	942	—	—	—	—
708	—	725	644	an Elbing	707	—	1009	—	115
914	—	421	890	an Königsberg	605	—	924	—	122
1019	—	676	919	an Königsberg Br.	436	—	831	—	119
1130	—	644	931	an Königsberg Br.	290	—	728	—	—
1282	—	781	1015	an Königsberg Br.	147	—	712	1284	—
1281	—	808	1078	an Tapiau	1241	—	627	1148	—
141	—	906	1104	an Insterburg	1225	—	674	1138	—
—	—	—	—	an Insterburg	1122	—	575	1032	—
101	103	9	105	Stationen	104	108	10	110	
2-4.	2-4.	1-3.	2-4.		114	108	1-3.	110	
845	916	1112	200	Insterburg	1049	444	502	1024	
865	989	—	211	Baumthal	1080	411	—	1010	
401	937	—	219	Baumthal Spr.	1024	404	—	1004	
418	951	—	234	Grünheide	1012	360	—	957	
426	1000	—	242	Baballen	1004	340	—	941	
485	1009	—	252	Grillen	954	329	—	955	
445	1016	—	259	Strebubiden	947	319	—	925	
422	1023	—	317	Armeningen	941	312	—	917	
522	1083	—	316	Ramletten	981	300	—	976	
510	1042	1206	326	Tilsit	923	250	407	857	
644	1108	1236	518	Tilsit	903	222	349	837	
658	1124	1242	534	Vogegen	847	206	393	831	
718	1144	1244	554	Vogegen	832	146	332	801	
727	1154	—	605	Fedsterten	823	136	—	751	
736	1206	—	615	Eronichald	814	127	—	740	
748	1212	—	625	Mädewald	804	117	—	731	
758	1221	—	635	Kugeleit	765	109	—	722	
805	1291	—	646	Jugnatien	746	1256	—	712	
819	1244	128	705	Deudetrug	733	1243	254	688	
830	1265	—	711	Saameitheimen	720	1228	—	674	
859	104	—	720	Kuforeiten	711	1219	—	662	
849	113	—	731	Wiskieten	701	1208	—	652	
902	125	153	743	Präfuls	650	1187	225	610	
911	184	—	753	Wiskien	638	1146	—	587	
921	143	—	804	Carlsberg	629	1136	209	547	
932	153	219	815	Memel	617	1124	154	534	

Memel—Sajohren—(Lübau—Riga und Rowno)

921 923		W S		Stationen		922		926 924		W S	
2-4.	2-4.	2-4.	2-4.	2-4.	2-4.	2-4.	2-4.	2-4.	2-4.	2-4.	2-4.
1147	240	240	427	Memel	745	937	128	734	734		
1207	259	255	449	Försterei	734	922	117	719	719		
619	312	302	442	Kollaten	727	915	108	707	707		
1214	321	310	457	Clauspußen	719	907	100	694	701		
1221	336	317	505	Di. Croitingen	718	899	1253	645	654		
632	1230	348	516	Sajohren	702	848	1243	630	644		
—	—	—	546	Lübau	—	—	—	—	—		
—	—	—	705	Riga	—	—	—	—	—		
—	—	—	615	Rowno	—	—	—	—	—		

Tilsit—Vogegen—Langsargen

9025		W S		Stationen		942		9024		W S	
2-4.	2-4.	2-4.	2-4.	2-4.	2-4.	2-4.	2-4.	2-4.	2-4.	2-4.	2-4.
830	444	955	1011	Tilsit	710	104	811				
846	500	1011	1011	Tilsit	659	1248	735				
945	520	1010	1010	Vogegen	637	1228	735				
983	527	1032	1032	Bomillen	630	1219	725				
918	532	1037	1037	Gudben	625	1213	724				
914	544	1019	1019	Cullmen-Jennen	612	1156	712				
914	552	1037	1037	Rampswillen	594	1148	703				
1043	558	1103	1103	Gröppellen	588	1136	693				
1032	605	1116	1116	Langsargen	528	1124	650				

Der diesjährige Sommerfahrplan, dessen Geltung bis einschließlich 7. Oktober vorgehoben ist, bringt soviel Verbesserungen wie kaum einer seiner Vorgänger. Zu begrüßen ist für uns vor allem das zwischen Insterburg, Tilsit und Memel verkehrende neue Zugpaar mit Aufenthalt in Vogegen, Deudetrug, Profülls und unmittelbarem Anschluss an die D-Züge 3 und 4 sowie die für die Strecke Memel—Deudetrug vorgehobenen neuen Züge 116/117 mit Aufenthalt auf allen Zwischenstationen. Die Personenzüge 103/108 Insterburg—Memel, bisher Insterburg ab 11.19 Uhr vormittags und 5.12 Uhr ab, werden etwa zwei Stunden früher vor die neuen Züge 9/10 gelegt und halten auf allen Zwischenstationen mit Beistellung der IV. Wagenklasse, die diese Züge bisher nicht führten. Weiter ist auch ein neues Zugpaar zwischen Memel und Sajohren für die Sommermonate vom 1. Juni bis 30. September eingelegt worden, und zwar sind dies die Züge 923 und 924. Das beliebteste Personenzugpaar, das nur wenige Stunden länger fährt als der D-Zug und bei Benutzung der IV. Klasse erhebliche Ersparnisse gestattet, kommt uns leider nur auf der Strecke Memel—Berlin zugute, und auch hier nur auf dem Umweg über Labiau. Von Berlin aus kommt man mit dem entsprechenden Gegenzug, der Berlin 11.40 Uhr verlässt, nur bis Tilsit, wo er 9.22 Uhr abends eintrifft. Die Weitersfahrt von hier nach Memel könnte erst am andern Morgen 6.42 Uhr erfolgen. Ueber die neuen Verbindungen mit den Randstaaten haben wir bereits berichtet. Sie geht in der Weite vor sich, das in den stauischen Zügen 926 und 929 täglich ein Kurzwagen Memel—Lübau und zurück verkehrt. Die Anschlusszeiten nach Schaulen—Rowno und umgekehrt sind noch nicht bekannt.

Notales

Memel, den 1. Juni 1922.

* [Sturmwarnung.] Von der Landeswetterwarte Hamburg geht uns folgende Sturmwarnung zu: Hochdruckgebiete 770 England und Südosteuropa, Tiefdruckgebiet 742 nördliche Ostsee. Gefahr stürmischer westlicher Böen, Signal: Südweststurm, rechts-drehend.

* [2. Drisbriefbestellung ab heute.] Infolge Aenderungen des Zugverkehrs ab 1. Juni findet die 2. Drisbriefbestellung am 4.30 Uhr nachm. statt. Vom gleichen Zeitpunkt an wird die 2. Bestellung am Sandring und Süderpitze eingeführt.

* [Keine Erhöhung der Postgebühren.] Die von anderer Seite verbreitete Nachricht, dass ab heute erheblich erhöhte Postgebühren in Kraft treten, ist unrichtig. Der deutsche Reichsrat hat sich zwar letzten mit der Erhöhung der Postgebühren in Deutschland beschäftigt, doch ist deren Inkrafttreten erst für den 1. Juli vorgesehen. Außerdem bedarf es, wenn die hiesige Postverwaltung sich ihrem Aufbau auch an diejenige der deutschen Reichspost anschließt, in ihrem eigenen Bereich der hiesigen Landespostdirektion, da sie von der deutschen Verwaltung abgetrennt und vollkommen selbständig ist. Die hiesige Landespostdirektion hat aber über eine neue Erhöhung noch nichts verlauten lassen.

* [Sonderzüge zum Sportfest in Försterei.] Von der Eisenbahnverwaltung wird uns mitgeteilt: Anlässlich des Sportfestes am 5. Juni in Försterei verkehren auf der Strecke Försterei—Memel zwei weitere Zugpaare in folgendem Plan: 1. Memel an 7.45 um, Försterei an 8.02 um, Försterei ab 8.27 um, Memel an 8.38 um, 2. Memel ab 8.00, Försterei an 8.13 abds., Försterei ab 8.48, Memel an 9.00 abds. Es werden Fahrkarten zum tarifmäßigen Preise ausgegeben.

* [Reichsbanknoten zu 10 000 Mark.] Von der deutschen Reichsbank wird mitgeteilt: In der nächsten Zeit werden neue Reichsbanknoten zu 10 000 Mark ausgegeben werden. Sie sind 210x124 Millimeter groß und auf weißes Papier gedruckt. Auf der Vorderseite befindet sich links ein etwa 45 Millimeter breiter, nur mit einem länglichen olivgrünen Linienmuster belegter Schaumrand, der bei der Durchsicht ein sehr ausgeprägtes bandförmiges Wasserzeichen erkennen lässt. Das Wasserzeichen ist mit Kupferbraunem, auch in der Durchsicht gut erkennbarem Fasern durchsetzt. Das Druckbild der Vorderseite wird durch einen graugrünen Zierrand in drei Felder aufgeteilt. In der Mitte des Feldes befindet sich — nur von dem Netz überlegt — die hell ercheinende Wertziffer 10 000. Links und rechts unten stehen, vom Linienwerk umrandet, die bläulich ziegelroten Kontrollstempel mit dem Reichsadler und der Umschrift: Reichsbank-Direktorium, 10 000. Zwischen den Stempeln befindet sich in weinroter Farbe der Kennbuchstabe. Im rechten oberen Feld befindet sich ein Dürerscher Männerkopf in grauer, durch olivgelben Schutz- und Ergänzungsdruck belebter Farbe. Das untere Feld füllt ein reich verarbeitetes mehrfarbiges Linienmuster von ovaler Form mit strahliger Verbindung zum Rande. Die Nummer mit dem Reichenbuchstaben ist auf der Vorderseite oben links und unten rechts angebracht. Die Rückseite bietet dem Beschauer einige sinnfällige Papiereigentümlichkeiten. Der Rückseitendruck enthält oben auf einem in Grün und Olivgelb gehaltenen Linienmuster das Wort „Zehntausend Mark“ in schwarzblauer deutscher Schrift. Darunter liegen drei Felder. In den Feldern rechts und links steht die dunkel umrandete rötlich-graue Wertzahl 10 000 von einem mojarartig wirkenden Muster ab. Dieses ist olivgelb, grau und grün und steht auf einem Neigrunde von olivgrüner bis gelbbrauner Farbe. Das Mittelfeld enthält in grüner Farbe den stilisierten Reichsadler in offener Linienführung. Das rechts und links sichtbare olivgelbe Neigmuster hebt sich nach der Mitte zu plötzlich auf und verschwindet ganz, so dass auf dem nur von den zarten Linien des Adlerbildes belegten Mittelstreifen die orangefarbenen Fasern klar sichtbar werden.

* [Eine Landespolizeistation] ist, wie die Landespolizeidirektion im „Amtsblatt“ bekannt gibt, in Schlawpischill (Kreis Memel) eingerichtet worden.

* [Die hiesigen Banken und Bankgesellschaften] halten, wie auch im Anzeigenteil bekanntgegeben wird, ihre Geschäftslokale wie bisher üblich, am Sonnabend vor Pfingsten geschlossen.

* [Die Dienststunden des Landesbauamts] sind, wie uns von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, vom 1. Juni bis 30. September d. J. von 7 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags festgesetzt.

* [Aufgabe der Dienstmännervermittlung.] Wegen anderweitiger Inanspruchnahme der Büros der Firma Krafft & Co. ist, wie uns mitgeteilt wird, die bis dahin dortselbst stationierte gewesene Dienstmännervermittlung aufgegeben worden. Die Dienstmänner unterstehen nunmehr direkt der Stadtpolizeiverwaltung.

* [Königsberger Fußballer in Memel.] Wie uns mitgeteilt wird, trifft die Ligamannschaft der Spielvereinigung Rasensport Preußen am Sonnabend gegen 6 Uhr mit dem Dampfer aus Königsberg hier ein. Die Memeler Fußballer werden es sich natürlich nicht nehmen lassen, in großer Anzahl die Gäste zu empfangen, die von Vereinsmitgliedern des M. L. B. zunächst in ihre Quartiere geführt werden. Am gleichen Abend findet dann in Fichters Weinstuben eine Begrüßungsfeier statt. Das Fußballspiel beginnt am Pfingstsonntag um 10 Uhr auf dem Jugendspielplatz. Der Vorverkauf ist bereits in der Buchhandlung J. G. Schmidt (Neubau), Ribauerstraße, eröffnet. Eintrittskarten sind dort zum Preise von 5 M. gegenüber 6 M. auf dem Platz am Sonntag zu erhalten. Auch die Vereinsmitglieder müssen in Anbetracht der großen Ausgaben, die dem Verein durch diese Veranstaltung erwachsen, den vollen Eintrittspreis zahlen. Schüler erhalten Karten zu 3 Mark.

Standesamt der Stadt Memel
vom 31. Mai 1922

Aufgeboren: Heizer Karl Robert Bernhard mit Schneiderin Minna Bertha Reilumeit, beide von hier.

Eheschließung: Schneidermeister Ferdinand Julius Rimkus mit Martha Marie Gertrud Heer, ohne Beruf, beide von hier.

Geboren: Eine Tochter: dem Arbeiter Gustav Loschinsky von Janischen.

Gestorben: Portier Gustav Blant, 31 Jahre alt, von hier; Wilhelm Tiffullis, 9 Jahre alt, von Schmelz.

Memeler Handels- und Schiffszeitung

Berliner Börse

* Berlin, 31. Mai. (Tel.)

Nachdem nunmehr die wahllosen Verkäufe aufgehört haben, reizt der stark ermäßigte Kursstand der meisten Aktienwerte bereits das Publikum wieder zu Käufen, weniger allerdings in der Hoffnung auf einen Kursgewinn als zu Anlagezwecken. Auch die Spekulation nahm deswegen sowie auf die nähere Befestigung für Devisenpreise weitere Deckungen und verschiedenartige Rückkäufe vor. Bei der dadurch geschaffenen Grundstimmung ergaben sich infolgedessen Kursgewinne von durchschnittlich 20 bis 40 Prozent, vereinzelt 50 bis 70 Prozent. Das Geschäft nahm seinen größeren Umfang an. Die Kurse veränderten sich weiterhin unwesentlich. Die Geschäftstille ließ daher den Börsenbesuchern ausreichend Zeit zur Erörterung der Deutschland aus der Note erwachenden Verpflichtungen. Auch auf die Kursbildung der zu Einheitsnoten gehandelten Industriefertigwaren spiegelten die eingangs erwähnten Darlegungen wider. Es kam hier zu mäßigen Kursrückholungen. Am heimischen Rentenmarkt bestand lebhaftes Interesse für alte Reichsanleihen und Preussische Konvols, weil von der in der Note an die Reparationskommission ausgelagerten Einstellung der Ausgabe von unverzinslichen Schatzanweisungen vermehrtes Interesse der deutschen Kapitalistenwelt für diese bisher vernachlässigten Anleihen erwartet wird. Ausländische Renten wurden bei ziemlich lebhaften Umsätzen erneut in die Höhe gesetzt, besonders Türkische und ungarische Werte.

Kurs-Devisen

	31. Mai	30. Mai	31. Mai	30. Mai
5% Dtsch. Reichsb. I.	—	—	550.—	550.—
5% „ II.	99.90	100.—	418.—	415.—
4% „ III.	88.40	88.40	310.—	310.—
4% „ IV.	73.25	73.25	298.—	293.—
4% „ V.	96.—	96.10	220.—	220.—
4% „ VI.	96.—	96.10	219 1/2	217 1/2
Reichsanl.	77.50	77.50	615.—	608 1/2
100.—	100.40	Allg. Elektr.-Ges.	925.—	870.—
85.50	85.—	Berliner Holzkonstr.	685.—	620.—
130.—	128.—	Maschinenbau	381.—	375.—
85.—	85.—	Dammler Motoren	887.—	851.—
71.50	70.50	Dtsch.-Lugerns. Bgn.	900.—	900.—
75.50	76.—	Selkentr. Bg.	425.—	405.—
92.50	—	Gei. f. elektr. Unt.	535.—	550.—
61.—	63.—	Hirsch. Anwer.	300.—	296.—
85.—	85.50	Kasseler Lagerhaus	725.—	695.—
71.50	72.90	Oberholl. El. Vbt.	945.—	920.—
378.—	359 1/2	Rhein. Stahlwerke	725.—	700.—
289 1/2	279.—	Rüttgers Werte	990.—	905.—
472.—	472.—	Union, Fab. d. Prod.	740.—	748.—
300.—	294.—	Reichshof Badhof	2250.—	2125.—
292.—	292.—	Türl. 400 St. Zoofe	—	—

Telegraphische Auszahlungen:
(Ohne Gewähr)

	31. Mai		30. Mai	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Amsterdam	10711.55	10738.45	10511.80	10588.20
Brüssel	2337.05	2342.95	2307.10	2312.90
Antwerpen	4993.75	5006.25	4833.95	4846.05
Christiania	6122.30	6137.70	5972.50	5987.50
Kopenhagen	7191.—	7209.—	7001.20	7018.80
Stockholm	578.75	580.25	561.25	562.75
Helsingfors	1443.15	1448.85	1428.20	1431.80
Italien	1235.95	1239.05	1203.45	1206.55
London 1 Pfd. Sterl.	276.65	277.35	271.16	271.84
Paris	2524.30	2530.70	2484.35	2490.65
Schweiz	5281.40	5281.60	5193.50	5206.50
Spanien	4944.05	4935.35	4279.60	4290.40
Wien, altes 100 Kr.	—	—	—	—
Wien, in D.-Deckerreich abgeh. 100 Kr.	2.43	2.47	2.35 1/2	2.39 1/2
Prag	533.30	534.70	525.30	526.70
Budapest	33.55	33.65	33.75	33.85
Sofia	204.70	205.30	202.20	202.80
Bukarest	180.—	—	185.—	—
Buenos-Aires	100.25	100.55	98.—	98.25
Bremsen	6.95	—	6.87	—
Kriemoten 100 Mk.	8.50	—	7 1/2	—

Anzeigen

Liedertafel.

Am Sonntag, den 11. Juni

Ausflug

der Aktiven nach Nimmerjatt wo unsere waffen Herren freundlichst eingeladen werden Abfahrt 10 1/2 Uhr vorm. Teilnehmerliste liegt bei Sangesbruder B. Bouchard, Dübenerstr. 48.

Gottesdienst in der Synagoge.

Donnerstag, d. 1. Juni, abends 8 1/2 Uhr.
Freitag, den 2. Juni, früh 8 Uhr.
Freitag 9 1/2 Uhr.
Sonntag, d. 3. Juni, früh 8 Uhr.
Seelenfeier 9 1/2 Uhr.
Der Vorstand.

Freibank Memel.

Freitag, den 2. Juni, vormittags 8 Uhr:

Verkauf v. Fleisch.

Memel, den 31. Mai 1922. Die Schlachthofverwaltung.

Bekanntmachung.

Das Gastwerks-Büro ist geöffnet: werktäglich von 6-4 Uhr, am Sonnabend von 6-1 Uhr. Stadt, Gas- und Wasserwerk.

Musikstunden

(Klavier und Gesang) für nach Honorar erteilt gewes. Direktor eines Konservatoriums in Russland. Hunsalz Hotel Nr. 1. Täglich von 1-2.

Die Beleidigung,

welche ich dem Fleischermeister Kaminski aus Schmalingen zugestanden habe, nehme ich hiermit reuevoll zurück. Lina Schimkowitz, Schmalingen.

la Vollmilch

(Riederung) jetzt jedes Quantum erhältlich. Verkaufshäuschen Neuer Markt. Diese Milch Kirchhofstr. 7a. Gebe Milch an Wiederverkäufer ab.

Statt Karten.
Die Verlobung meiner Tochter Helene mit Herrn Max Michalik, Pfarramtskandidat und Leutnant d. Res. im Feldart.-Rgt. 201, beehre ich mich anzuzeigen.
Carl Kraus.
Peskogen, den 1. Juni 1922.

Meine Verlobung mit Fräulein Helene Kraus, Tochter des Gutsbesitzers Herrn Carl Kraus-Peskogen und seiner verstorbenen Frau Gemahlin Emma, geb. Carosus, zeige ich hiermit an.
Max Michalik.
Charlottenhof, den 1. Juni 1922.

Vom 1. bis 22. Juni verreist. Dr. Hein.

Von Juni bis August sind meine Sprechstunden von 8-4. Sonnabend nachm. und Sonntags geschlossen.

Zahnpraxis Walter Duscha,

Friedrich Wilhelm-Strasse 17/18.

Strandhalle Schwarzort eröffnet.

Am 2. Feiertag, den 5. Juni, findet in Deutsch Crottingen ein

Tanzkränzchen

im Saale des Herrn Karwowski statt. Anfang 7 Uhr. Ende 6 Uhr. Es ladet ergebenst ein **Karwowski.**

Plicken. Gasthaus Barkowsky.

2. Pfingstfeiertag: **TANZ.**

Landwirtschaftlicher Arbeitgeber- u. Wirtschaftsverband

Sitzung

am Sonnabend, den 3. Juni, vormittags 11 Uhr in Fischer's Weinstuben.

Da die zu behandelnde Angelegenheit sehr wichtig und dringend ist, so bitte ich um zahlreiches Erscheinen.

Gerlach-Clemmehof.

Stempel in jeder Ausführung schnellstens **Rob. Schmidt** **M. R. Krips**

Größere Posten

la polnischen Portland-Zement
la Hochofen-Schlacken-Zement,
ab Etettin,
englische Kohlen ab Hamburg.

Nähere Auskunft erteilt **M. Stirneit, Memel,**
Wiesenauerstraße 4.

Sämtliche Büros der Handelskammer sind am **Sonnabend, den 3. Juni** von 12 Uhr mittags ab **geschlossen.** **Handelskammer.**

Meine Geschäfte

Fleischbänterstraße 2 u. Marktstraße 2 bleiben

Freitag, den 2. u. Sonnabend, d. 3. Juni

geschlossen.

Marcus Millner.

Mein Geschäft ist Feiertags halber schon **Freitag geschlossen.**

Ich bitte meine werthe Kundschaft hiervon gefl. Kenntnis zu nehmen.

Schuhwarenhaus Feiwelowitz,

Fleischbänterstr. 3.

Ab 1. Juni ist bei uns die durchgehende

Arbeitszeit eingeführt und sind unsere Büroräume von 7 1/2 bis 4 Uhr geöffnet.

Kon & Aronson.

Schönes Haar - Schönste Zier!

Und dabei so leicht zu erwerben. Durch regelmäßige Pflege mit Sabol. Das Kräuterhaarpflaster Sabol macht das Haar seidenvoll, voll, düftig und loder, frei von Kopfschuppen und Schuppen. Sabol ist überall erhältlich.

Züten u. Beutel

für Kolonialwaren, aus gutem, haltbarem Papier hergestellt, vorrätig in allen Größen, v. 1/4 bis 25 Algr. Auf Wunsch auch mit Firmenaufdruck zu haben bei

Marktstr. 37 I. **A. Tetz, Memel** Tel. 176.

Herdbuch.

Kochtragende Sterken, erstklassige Milchkuhe werden zu kaufen gesucht. Meldungen erbittet

Gutsverwaltung Birkenwalde, Tel. Plicken 6.

la Baustück-Kalk,

demnächst einige Ladungen in Vogezen n. Aufreiten eintreffend, offeriere und erbitte Anfragen und Aufträge.

SAMUEL FOTH,

Landwirtschaftliches Großhandelshaus, Memel, Grabenstraße 6 Fernruf 253.

In den nächsten 8 bis 14 Tagen treffen in Dendefrug mehrere Abladungen mit

Brennholz

(hauptsächlich Birken und Eichen) ein. Gebe auch waggonweise ab. Käufer wollen sich sofort bei mir melden.

F. Ulrich, Dendefrug.

Prima Prestorf

zur sofortigen Lieferung frei Bahn Deime, offeriert **Wag. Bau- u. Industriebedarfs-Ges. m. b. H.,** Königsberg, Tragb. Kirchenstr. 68, Tel. 3270.

Lebensversicherung

von ein. grätlich wurde ich durch Schaum- anlage von Obermeyer's Medizinal- oseret. A. Bräcker in Pr. Zur Nachbehandlung ist Herda-Greme bei zu empf. Zu haben in allen Apotheken Drogerien und Parfüm.

Prima Rohrgewebe,

la Qualität, mit verginteten Drähten, empfiehlt **Bereinigte Schilfrohrenreute u. Industrie, G. m. b. H.,** Königsberg i. Pr. Telephon 5833, Telegr.-Adr. Schrooter, Königsberg, Kaiserstr. 37.

Auto- Vermietungen:
Gebr. Preukschat, Telephon 739.
Posingies, Telephon 493.
Gebr. Bolz, Telephon 120.
Kapust, Telephon 696.
Lasius, Telephon 226.

Stempel liefert



schnell u. billig.

Rohölkutter,

10 PS., 9 Mtr. lang, 3 Mtr. breit, Tiefgang 0,60, Geschwindigkeit 10-12 Km., mit Segel u. Masten veräußlich.

Vetter, Königsberg, Neuer Markt 12/13.

Esq. ar. Harmonium, bunt. Eiche (Viebmann-Orgel), Blüschlösa, Blüschlebach, Vertifon, 6 Wiener Stühle und Blüschlebach zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. dieses Blattes.

Fahrrad,

gut erhalten, zu verkaufen. Zu erzh. in der Exped. d. Bl. **Singer - Nähmaschine,** sehr gut nähend, gibt ab **Gallinat, Baberstraße 8.**

Bababadewanne

v. born. 10-12 u. nachm. 3-5 zu verk. Breite Str. 30.

Ein Sportwagen

zu verkaufen bei **Wolf, Friedrichsmarkt 6.**

Zu verkaufen:

1 Anzeigebuch, 1000 Bl., und 1 runder Tisch, 500 Bl. Breite Str. 11, 1 Exp.

Suche für Verwandte, bessere Rentierstochter, 29 J., häuslich und wirtschaftlich, mit 90 000 Mark Vermögen. Geirat mit Kaufmann oder Beamten, Lehrer bevorzugt. Offerten unter 154 an die Exped. dieses Blattes.

Apollo
Heute ab 5 Uhr zum letzten Mal
Ein Weib der Wüste
von George Ohnet mit Lucie Doraine.
Die Jagd nach dem Luxus
Der Roman einer Geheimagentin.
Dossys Mondnachtsraum, Lustspiel.

Danzig-Memel-Danzig
Regelmässiger Binnendampfer-Verkehr
Passagier- und Güteranmeldungen erbittet
Robert Meyhoefer
Memel.

Kahn „Friedrich“

hier lagernd **ladet nach Kowno** ohne Umladung. Güteranmeldungen erbittet

Otto Grossmann, G. m. b. H., Polangenstr. 39 Fernruf 123.

5000 Mk. Belohnung!

zähle ich demjenigen, der mir die Täter nachweist, welche in der Nacht vom 30. zum 31. Mai in meine Geschäftsräume eingebrochen sind und viele Stoffe, Bücher und iontische Waren geraubt haben.

Leo Isaak, Saugen.

Vollmilch! Vollmilch!

reichlich vorhanden. Preis wie bisher 5 Mk. v. Liter. Ferner: **Güße Magermilch, Schlagfahne, laure Gohne** empfiehlt **Wolkerei Rudat.**

Kartoffelacker

auf Ubarbeiten wird heute und morgen noch verachen. **Gubba, Gubshöfen.**

Wagenfett,

jede gewünschte Menge ab meinem Memeler Lager, sofort lieferbar. Anfragen erbittet

SAMUEL FOTH,

Großhandelshaus für Landwirtschaft und Industrie, Memel, Grabenstraße 6. Fernruf 253.

Klavier

für den Sommer von sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 159 an die Expedition d. Blattes.

Motor-Lokomobilen
in verschiedenen Ausführungen und Größen für alle billigen flüssigen Brennstoffe.

MOTORENFABRIK DEUTZ A. G.
ZWEIGNIEDERLG. KÖNIGSBERG/PA. STEINDAMM 37

Am Sonnabend vor Pfingsten bleiben unsere Geschäftsräume geschlossen.

Bank der Ostpr. Landschaft	Memeler Handelsbank
Jawschitz & Sommer	G. m. b. H.
Lietuviu Bankase G. m. b. H.	Raiffeisenbank
Litauische Bank für Handel und Industrie Akt.-Ges.	Riess & Co.
Memeler Bank für Handel und Gewerbe Akt.-Ges.	Siebert & Alexander
	Vorschussverein

Prima Prestorf
zur sofortigen Lieferung frei Bahn Deime, offeriert **Wag. Bau- u. Industriebedarfs-Ges. m. b. H.,** Königsberg, Tragb. Kirchenstr. 68, Tel. 3270.

Lebensversicherung
von ein. grätlich wurde ich durch Schaum- anlage von Obermeyer's Medizinal- oseret. A. Bräcker in Pr. Zur Nachbehandlung ist Herda-Greme bei zu empf. Zu haben in allen Apotheken Drogerien und Parfüm.

Prima Rohrgewebe,
la Qualität, mit verginteten Drähten, empfiehlt **Bereinigte Schilfrohrenreute u. Industrie, G. m. b. H.,** Königsberg i. Pr. Telephon 5833, Telegr.-Adr. Schrooter, Königsberg, Kaiserstr. 37.

Wohr ist **min Risiko** für die Hausfrau?

Wenn sie zum Kuchenbacken statt des echten **Dr. Oetker's Backpulver „Backin“** ein minderwertiges Backpulver verwendet.

Wenn sie sich, um etwas zu sparen, der Gefahr aussetzt, einen mißratenen Kuchen zu erhalten u. Mühe u. Kosten umsonst aufgewandt zu haben.

Beim Backen ist ein gutes, erprobtes Backpulver das wichtigste! Deshalb spare sie nicht an verkehrter Stelle, denn ein minderwertiges Backpulver ist - selbst geschenkt - noch viel zu teuer.

Mit **Dr. Oetker's Backpulver „Backin“** ist jede Hausfrau gut bedient, denn damit gelingt der Kuchen immer.

Ebenso empfehlenswert sind die bekannten **Dr. Oetker's Puddingpulver, Dr. Oetker's Vanillinzucker.**

Karlsruher Lebensversicherung a. G.
vorm. Allgem. Versorgungsanstalt gegr. 1885
Versicherungsbestand über 2 Milliarden Mk.
Anträge seit Beginn „ 3 Milliarden Mk.
empfiehlt den Abschluss von

Erbschaftssteuer - Versicherungen, Lebens- u. Aussteuerversicherungen
zu besonders niedrigen Tarifprämien mit u. ohne ärztliche Untersuchung.

Generalvertretung **Rohrbach & Harder, Memel,** für das Memelgebiet } Kleine Sandstrasse Nr. 8. Tel. 470.
Vertreter und stille Vermittler bei hohen Provisionsätzen überall gesucht.

Memelgau und Nachbarn

Königsberg, 30. Mai. [Ueber das Böhrenhof-Projekt.] Das wir bereits kurz berichtet haben, schreibt die „Bart. Ztg.“: Die neugegründete Böhrenhof-Aktiengesellschaft erläßt toeben...

Altenstein, 31. Mai. [Schwere Blitschäden.] Während in Stadt Altenstein am Himmelfahrtstage nur in den Nachmittagsstunden während weniger Minuten kleine Regenschauer niederfielen...

Danzig, 29. Mai. [Großer Brand in Neufahrwasser.] In Hause Olivierstraße 17, Neufahrwasser, brach Sonnabend früh um 4 Uhr ein Feuer aus, das bei der leichtesten Bauart des Gebäudes (Holzschalwerk) mit großer Geschwindigkeit um sich griff.

Meine Chronik In Kaufmännern wurde ein Verein unter dem Namen „Vereiner Verein Kaufmännern“ gegründet. Der Gedanke, unter gegenseitiger Leitung sich dem ehesten Sport hingeben zu können...

Der rote Baron

Roman von Dr. Hermann Katsch Copyright by August Schorl G. m. b. H., Berlin 1922

„Kind, Kind!“ mahnte Groeber, „nicht über Impulsen die Wahrheit verkünden! Bedenken Sie: Dreifinden ist mein nächster Nachbar. Baron Gebhardt besaß die Klugheit, zu uns zu halten, und war zu leidern. Es darf mir nicht gleichgültig sein, wer sein Erbe antwortet.“

Spiritus explodierte das Eisen und der ganze brennende Inhalt von etwa 5 Litern ergoß sich über die Unglückliche, dieselbe in eine Feuerflut einhüllend. Das Mädchen erlitt so schwere Verletzungen, daß es nach dem Marienhospital überführt werden mußte.

Freiwillig aus dem Leben geschieden ist am Sonnabend der seit einer langen Reihe von Jahren an der Marienburger Landwirtschaftsschule tätige Oberlehrer Dr. Heimuth. Mittels eines Rasiermessers hat er sich den Hals durchgeschnitten.

Memeler Schöffengericht

Betrug, Diebstahl und Hehlerei. Das Dienstmädchen Marie Guweit aus Starnitz biente bei einer Desherfamilie und entwendete verschiedene Bekleidungsgegenstände und Nahrungsmittel, die sie zu ihrer Mutter, einer Frau Sudmann, hinbrachte.

Körperverletzung und Unterschlagung. Ein recht trübes Verhältnis zwischen Vater und Sohn entwickelte eine Verhandlung gegen den Schüler F. von hier. Zwischen den beiden kam es öfters zu großen Prügeleien.

Vergehen gegen die Anordnungen zwecks Verhütung von Viehseuchen. Zum Besitzer Michel Babies aus Ruhlen brachten zwei Esameiden in der Nacht mehrere Felle, die teilweise frisch waren, und gaben sie ihm zum Verkauf.

Diebstahl. Der Arbeiter Walter Degenit aus Bommelsbütte war gefählig, der Spiritus-Aktiengesellschaft 21 leere Flaschen entwendet zu haben. Er wurde zu 1 Woche Gefängnis verurteilt.

Diebstahl. Der Arbeiter Walter Degenit aus Bommelsbütte war gefählig, der Spiritus-Aktiengesellschaft 21 leere Flaschen entwendet zu haben. Er wurde zu 1 Woche Gefängnis verurteilt.

Aus dem Amtsblatt

Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen

Eine Bekanntmachung des Landesdirektoriums im „Amtsblatt“ befragt über die Vergabung von Arbeiten und Lieferungen durch den Staat, daß niemand Aussicht hat, als Unternehmer angenommen zu werden, der nicht für ihre tüchtige und pünktliche Ausführung die erforderliche Sicherheit bietet.

Das Dienstverkommen der Volksschullehrer und -Lehrerinnen

Nach einer Verordnung des Oberkommissars im „Amtsblatt“ werden die Grundgehälter der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen wie folgt erhöht: bei Gruppe 1 auf 20 000 — 21 000 — 22 000 — 23 000 — 24 000 — 25 000 — 26 000 — 27 000 — 28 000 Mark jährlich, bei Gruppe 2 auf 29 000 — 30 000 — 31 000 — 32 000 — 33 000 — 34 000 — 35 000 Mark jährlich.

Selbstbeurlaubung der Lehrer Nach Ziffer 3 des Runderlasses vom 9. Dezember 1919 (Zentr. Bl. E. 688) ist den alleinstehenden Lehrern in dringenden Fällen das Recht der Selbstbeurlaubung für einen Tag ausgedehnt worden, bei Schülern mit 3 Lehrkräften soll sich jede Lehrkraft im Bedenken mit der anderen auf einen Tag beurlauben können.

Bludau's Laden war ein ewiges Kommen und Gehen, während in Krug und Kneipe nicht durchzukommen war. Herrgott, das schmatzte und plapperte, das brastete und jabberte, das fluchte und gröhle — zum Ohrenzuhalten. Und dann, das Ereignis des Tages, als der neue Baron von Dreifinden bei Bludau vorfuhr, ganz einfach im Dogcart.

„Ach, bitte, bitte, recht gern gesehen, Herr Baron!“ beickte sich Herr Bludau zu versichern. Hans Joachim sah erstaunt auf, eine Frage lag unverkennbar in seinem Blick. „Ach, heisse Bludau,“ verneigte sich der Kaufmann höflich. „Ah so; freut mich, Sie kennen zu lernen,“ gab Hans Joachim höflich zurück. „Ihnen gehört der Gruß, nicht?“ „Erraten, Herr Baron.“ „Und woher kennen Sie mich?“ „Vom Fuhrwerk, Herr Baron.“ „Natürlich,“ lächelte Hans Joachim freimütig, „übrigens bei Ihnen ist doch heute Sitzung?“ „Ganz recht, Herr Baron, um drei Uhr.“ Fortsetzung folgt.

3 Kisten (600 Stk. 1/2 Pfd. Tafeln)

Schokolade

an Wiederverkäufer abzugeben. Jentsch, Bolangenstr. 2. Dal. wird zu kaufen gesucht Boot mit Antriebsmotor oder nur Antriebsmotor.

Freitag Schweinefleisch zu haben Schmelz, Höhe Str. 2.

Kocherwurst

zu verkaufen bei Wolf, Friedrichsmarkt 6.

Todeshalter zu verkaufen: Fleischwägen, eignet sich als Marktswagen, K. Fleischmaschine, eich. Fleischhoh, Blutkasten, zwei Seilen, Verrennhüte Oberstraße 6. Besicht. von 2 Uhr nachm.

kleiner russ. einbän. Salzwagen, fast neu, mit Gummibereifung, neu lackiert und mit neuem Zuchtstuhl für 80 000 Mk. zu verkaufen. Preuss. Königsberg, Dr. Sattlergasse 11.

Fahrrad (Renner)

fast neu, steht preiswert zum Verkauf. Bartsch, Magazinstr.

Herrenpaletot und Anzug, Herren- und Damenhüte, Damenmäntel und Jaden, Kleider, Hüten, 1 P. Schuhe mit Lederzweigen, schwarz u. w. Damenhüte preiswert zu verkaufen. Alle Sachen gut erhalten. Vormittags 10-12, nachmittags 3-5. Zu erst. in der Exped. d. Bl.

Salzhaltige Bretter sind zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.

2 Damen Sommerhüte

sind zu verk. Zu erst. im Büro des Hafenamts Norderbufl.

Einem raffenieren, aut dreifachen, braunen Dobermann hat zu verkaufen Otto Brokopp, Coadjuthen.

Stubenhund

zu verk. Schwanenstr. 29.

Einem weissen Foxterrier zu verkaufen. Angeb. unter 145 an d. Exp. d. Bl.



Shimmy-Schuhe! Spitz die grosse Mode!

Braune u. Lack-Herren-Halbschuhe, spitz, neueste Farbe (für hellfarb. Strumpf) Braune, schwarze u. Lack-Spangen-, Schnür- u. Phantasieschuhe spitz mit französischem Absatz, breit mit amerikanischem Absatz.

Grosse Auswahl brauner u. schwarzer Herrenstiefel, Damen-Halbschuhe, Leinenschuhe für Herren, Damen und Kinder.

Feiwelowitz, Fleischbänkenstrasse 3.

Villa in Schwarzort, mit 12 Zimmern, schönem Bier- und Gemüsegarten, bei 250 000 Mk. Anzahlung.

Villa, mit 7 Zimmern, schönem Obst- und Gemüsegarten, bei 150 000 Mk. Anzahlung.

Gröning & Co.,

Memel, Luisenstraße 9/10. Telefon 261.

1 Landgrundstück, 9 Morgen groß, nahe Bahn, gute Gebäude, 1 Hausgrundstück, mit Obstgarten, freierwehender Wohnung, Umfangs wegen, mehrere Land- u. Stadtgrundstücke zu verkaufen. Schillhalles & Co., Gr. Sandstr. 11.

Wiesenheu,

gut, gesund, trocken, hat eine Wagonladung, enthaltend circa 60 Bunter, sofort verladbar, preiswert abzugeben

SAMUEL FOTH, Großhandelshaus für Landwirtschaft und Industrie. MEMEL, Grabenstr. 6. Fernr. 252

Sterke,

die in den nächsten Tagen fällt, steht zum Verkauf Motikat, Grubkeiten.

Geschäftsführer oder 1. Verkäufer

in äußerst günstige Stellung. Mindestalter 25 Jahre, 5 Jahre Praxis, Gistprüfung I-III, Photographische, Büroarbeiten fern. Umgehende Angebote mit Lichtbild, Zeugnissen und Referenzen oder persönlich.

Sanitätsdrogerie Heubelweg, K. Kischke & Co.

Jüngerer Buchhalter,

durchaus zuverlässig, mögl. der lit. Sprache mächtig, sofort gesucht. Gehaltsanträge unter Vorlegung von Zeugnisabschriften und Angabe von Referenzen an Herrn S. Kaplan, Memel, Werftstraße 1.

Beamte

mit kaufmännischen und landw. Kenntnissen (Süddeutsche) in Memel Stellung. Bevorzugt wird Vereinerung der östlichen Randstaaten, Vertretung landw. Maschinen usw. Beste Referenzen. Schriftliche Angebote unter Nr. 162 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junger Mann

mit kaufmännischen Vorkenntnissen für ein Waren- und Export-Geschäft gesucht. Offerten unter 151 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junge Elektromonteur

für Sanierungen (Litauen) gesucht, für Hausinstallation auf Rohmontage, Aufschloß, Lüge und Anlagen unter Zug. Aufschlag pro Brennstelle 60-65 Mk., evtl. auch Monatsgehalt. Offerten an Bendrove Rubas, Memeler Bank für Handel und Gewerbe, Langhagen.

2 tüchtige Schmiedegesellen

stellt sofort ein C. Gellschat, Schmiedemeister, Hospitalstraße 6.

Maler & Streichen v. Küchenmöbeln gesucht.

Zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.

Kurhaus-Casino Memel-Sandtrug. Hilfs-Portier

wird gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lichtbild an die Personal-Abt. Die Direktion.

Einen Lattenschneider

stellen ein Nathal & Co.

Einen nächsten, zuverlässigen Kutscher

stellt sofort ein Fritz Seller, Mineralwasserfabrik, Ribauerstraße 44-45.

Jüngerer Hausmann,

der mit einem Pferd umzugehen versteht, melde sich in Sandtrug, Strandballe.

Arbeitsburschen

für dauernd stellt ein H. Luschath, Rogartenstraße 2.

Lehrling

mit guter Schulbildung für hiesige Großhandlung (Kolonialwarenbranche) zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten unter 150 an die Expedition dieses Blattes.

Lehrling

mit guter Schulbildung zum sofortigen Eintritt von Holzgroßhandlung gesucht. Meldungen unter 155 an die Expedition dies. Blattes

Ein ordentlicher, ehrlicher Laufbursche

Gebrüder Lessem, Memel. gesucht.

Laufburschen

für dauernd gesucht. Baltischer Presse-Werbe-Dienst, Tübenerstraße 22.

Laufbursche

von sofort gesucht. Schmidt, Thomasstr. 67. Christen Jungen, Sohn ordentlicher Eltern, sucht als

Laufjungen

zum sofortigen Antritt Memeler Bank für Handel u. Gewerbe Akt.-Ges.

Eine tüchtige Kassiererin und Kontoristin

sucht Dannemann & Lewy, Höhe Straße 18.

Perfekte Stenotypistin und Buchhalterin

zum 1. 7. von Holzgroßhandlung gesucht. Offerten mit Gehaltsantrag u. Zeugnisabschr. unt. 147 an d. Exp. d. Bl.

Ältere Frau oder Mädchen,

das kochen kann, zur Hilfe in der Wirtschaft sucht Aug. Pohlentz Nachf., Börsenstr. 10/11.

Tüchtige Packerinnen

stellt sofort ein Handels u. Transport-Ges. Offen m. b. G., Eisen- und Eisenwarengroßhandlung, Memel, Holzstraße 3c.

Eine Aufwarterin

für 1/2 Tag gesucht. Meldungen Thomasstraße 8/9, unten links.

Möbliertes Zimmer

von besserem Herrn für dauernd von sofort gesucht. Offert. unter Nr. 149 an die Expedition dieses Blattes.

Villa in Schwarzort

sehr schön gelegen, 8 Zimmer, gr. Obst- u. Biergarten, bei 150 000 Mk. Anzahlung.

Villa in Schwarzort

fast neu, 11 Zimmer, herrliche Umgebung, Preis 320 000 Mk., Anzahlung u. Vereinbarung.

Villa in Schwarzort

massiv, 10 Zimmer, möbliert, 5 Veranden, gr. Bier-, Obst- und Gemüsegarten, 8 Morgen, Land, bei 350 000 Mk. Anzahl.

Badehotel in Schwarzort

35 Fremdenzimmer, großen Restaurants- und Konzertsälen, groß. Saal, schöner Konzert- und Biergarten, bei 800 000 Mk. Anzahlung.

Güter, Getreide-, Stadt- und Landgrundstücke

empfehlen in groß. Auswahl die Memeler Güter-Centrale

Joh. Bendix & Co.,

Jungferstraße 6, am Friedrichsmarkt. Telefon 266.

Wer vertauscht ein mittelgroßes Landgrundstück in ein Stadtgrundstück?

Zu erfragen bei Sauga, Steinort.

Birka 15 Morgen 2 schnittige Wiesen

in der Umgebung zu verkaufen. Angebot unter 158 an d. Exp. d. Bl. erb.

20-25 000 Mark

zur 1. Stelle auf ein Grundstück zu vergeben. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

40 000 Mark

zum 1. Juli 1922 zur 1. Stelle auf ein 14 Morgen großes Landgrundstück gesucht. Off. n. 126 a. d. Exp. d. Bl.

Suche 50 000 Mk.

auf Landgrundst. v. 30 Morgen, neu, maj. Geb. u. erstklass. Land, als 1. Hypothek. Off. n. 152 an die Exp. d. Bl.

Al. Motorboot od. Ruderboot (6-8 m) gef. Angeb.

mit näheren Angaben u. Preis u. 157 an die Exp. d. Bl.

Wir suchen von sofort 1 jüngeren Tischler oder Stellmacher

und 1 Maschinenbauer, der hauptsächlich in Dreh- und Montagearbeiten beschäftigt sein muß, ebenso 2 Lehrlinge, Edme achtbarer Eltern. Gebr. Kreide, Wollschiffen, Maschinen-Fabrik.

Einen tüchtigen Portier

für Badeort Ribben von sofort gesucht. Zu erfragen bei Volkmann, Hospitalstraße 2/3.

Ein Hausmann

wird bei hohem Lohn von sofort gesucht. Holstein, Sandtrug. Memeler Messenger stellt noch

schulfreie Jungen

ein Neue Str. 1-3, Tel. 323.

Beteiligung.

Sehr tüchtiger Kaufmann sucht Beteiligung an kleinen Geschäft. Offerten unter No. 165 an die Expedition dieses Blattes. Discretion ehrenwärtlich.

Kontoristin,

die längere Zeit bereits tätig gewesen, mit Stenographie u. Schreibmaschine vertraut, sicher rechnend, wird unter günstigen Bedingungen engagiert.

F. Hannemann, Höhe Straße.

Tüchtige Wirtin,

die den Haushalt selbstständig führen kann, findet von sofort bei hohem Gehalt und guter Behandlung auf mein Landgut dauernde Stellung. Albert Baumgardt, Grobpfaffen.

Weibliche Arbeiter, auch schulfreie Kinder,

für leichte Arbeit u. Pflanzenarbeit i. d. Kaufmännischen Plantage von sofort. Zu melden bei Förster Welgel, Plantagenförsterei.

Bedienungsfrauen

für Pfingsten u. die Sonntage braucht Hotel Franz, in Försterei.

Ältere Stütze,

die kochen kann, Gehalt 300 Mk. und freie Kost, Stubenmädchen vorhanden, auch Ferdinandstraße 22.

Zimmer- und Bedienungsmädchen

für die Pfingstferienzeit nach Kurhaus Försterei.

Kinder mädchen,

jüngeres, für 2 Kinder, für sofort gesucht. Frau Pristow, Ribauerstraße 24.

Junges Mädchen in

meinem Haushalt von sofort. Zu erst. in der Exp. d. Bl.

Schulfreies Mädchen

für Gänge und leichte Arbeiten kann sich melden. Pirach, Kundt & Co.

Mädchen,

das kochen kann, sucht von sofort. Selig, Bolangenstr. 28.

Schulf. Mädchen

melde sich. Stadt. Ewartasse, 2. Zw. Dasselst. ein Backfischbude betriebl.

Junges Mädchen

als Aufwärterin f. d. ganzen Tag gesucht. Weidung, Strauerstr. 2/3 ab 1 Uhr nachm.

Aufwartermädchen

für Tag über bei hohem Gehalt kann sich melden. Ferdinandstraße 22.

Kaufmädchen

melde sich. Blumenhandl. Ribauerstr. 17.

Suche

f. m. Tochter, 19 J. alt, ab geschlossene Hochschulbildung, Anfangsstellung bei Bank, Weberei od. kaufm. Betrieb. Gef. Zuschriften u. Nr. 161 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Eaden

mit 2 großen Schaufenstern in der Ribauerstraße, zu vermieten. Anfragen u. Nr. 16 an die Expedition d. Blattes.

Sommerwohnung

an der See zu haben. Zu erst. in der Exped. d. Bl.

Wohnungstausch.

Unt. 8 Zimmerwohn. mit Küche im Neubau gegen Küche im Neubau gegen Zimmer mit Küche zu tauschen. Offerten unter 156 an die Exped. d. Bl.

2 Zimmer und Küche

im Neubau v. jung. Ehepaar gesucht. Off. m. Preisangabe u. 153 an die Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer

für zwei junge Leute zu vermieten. Wühlentorstr. 62.

Ein leeres Zimmer

mit kleiner Kammer und evtl. mit Klagenbenutzung für sofort gesucht. Offert. unt. 146 an d. Exp. d. Bl.

Möbliertes Zimmer

in guter Lage evtl. mit Telefonbenutzung von Hof. od. Hofgel. Preis Nebenjahe. Off. n. 148 an die Exp. d. Bl.

Gute Pension

(nicht jüdisch) für 2 Personen vom 1. Juli ab in Melneragen oder in der Nähe von Memel gesucht. Offert. mit Preisangabe unter "Pension" an die Exped. des "Littauer Allg. Zeitung" erbeten.

In unser Handelsregulier

Abteilung A ist heute unter Nr. 128 die Firma Edwin Rudat in Valerien und als deren Inhaber der Kaufmann Edwin Rudat in Valerien eingetragen.

Angegebener Geschäfts

zweig: Kolonial-, Materialwarengeschäft, Gast- und Schankwirtschaft, Handel mit Lebens- und Genussmitteln. H. Behning, Friedr. Wilhelm-Str. 19/20.

Das Amtsgericht

Landbevölkerung

Wer in Ankündigungen, Gesuchen oder Angeboten etwas mitzuteilen hat, benutzt hierzu am vorteilhaftesten unsere

"Lietuwiska Zeitung"

(Litauische Zeitung). Die Zeitung erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Anzeigenannahme für die jeweils nächste Nummer bis zum Tage vorher, mittags.

Exped. der Lietuwiska Zeitung F. W. Siebert.

Wer über die Randstaaten und Russland objektiv unterrichtet sein will, liest die seit 53 Jahren in Riga erscheinende grosse deutsche Tageszeitung

"Rigasche Rundschau"

Das grosse Handelsblatt des Ostens

Eigener Nachrichtendienst für die Randstaaten und Russland

Eigenberichte aus Moskau Börsen- und Marktberichte

Weiteste Verbreitung im Inlande und im Auslande Bedeutendstes und erfolgreichstes Insertionsorgan

Geschäftsstellen: Riga (Lettland): Buchdruckerei und Verlag R. Ruzic & Co., Domplatz 26 5, Postfach 7 Fernsprechanhänge: 73, 74 & 75. - Berlin: Blankertz & Co. (Kunstgewerbe- und Möbelhaus Dürsel), Berlin W 50, Nürnbergerstrasse 26 11, Ecke der Tauentzienstrasse, Fernsprechanhänge: Steinplatz 767

Zahlstellen: Riga (Lettland), Domplatz 26 5, und Rigascher Börsenbauk. - Berlin: Deutsche Bank, Auslandsabteilung VII, Berlin W. 6, und Blankertz & Co. (Kunstgewerbe- und Möbelhaus Dürsel), Berlin W 50, Nürnbergerstrasse 26 11

Preis der Einzelnummer: in Lettland Rbl. 5.-, in Deutschland R.-Mk. 3.-, Monats-Abonnements: in Lettland Rbl. 125.-, in Deutschland R.-Mk. 125.- (inkl. Überweisungsgeb.). Inseratenpreise: in Lettland Rbl. 15.-, in Deutschland R.-Mk. 15.- für die 6 X gesp. 50mm breite Postzelle od. deren Raum (zuzügl. 5% Inseratensteuer)

Einzelnummernverkauf der "Rigaschen Rundschau" in Berlin ausser bei der oben angegebenen Berliner Geschäftsstelle auch bei M. Glende, Zeitungsverkaufsstelle, NW. 7, Friedrichstr. 151 (an d. Dorotheenstr.).

Abonnements nehmen auch alle Postanstalten Deutschlands entgegen

Mittelgroßer Geldschrank

(auch für alt) zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter 137 an die Expedition dies. Blatt.

Kaufe Läufer Schweine

im Gewicht 100-130 Pfund. Angebote erbitet Fritz Volkmann, Hospitalstraße 2/3, Telefon 788.

Otto Großmann G.M.B.H.

MEMEL · POGEGEN · TILSIT

GÜTER; MASSES- u. MÖBELTRANSPORTE

zu Lande, zu Wasser u. per Fuhr.

LAGERUNG von GÜTERN und MÖBELN

in eigenen Stadt- und Transitlagern.

JNKASSO · VERZOLLUNGEN

SPEZIALITÄT!

TRANSPORTE u. JNKASSI nach LETTLAND u. LITAUEN.

FERNRUFE MEMEL 123, 145, 167. TILSIT 1049. TELEGR. ADR. GROSSMANN.